

spezial 3

von: Ferdl Achter, 09.05.1992

Demonstranten vor der Siemens-Hauptversammlung in der Olympiahalle hatten es mit ihrem Transparent auf eine knappe Formel gebracht: „Siemens - Atomkonzern Nr. 1: strahlt. - schlampt. - schiebt“. Und „schmeißt raus“ wäre zu ergänzen gewesen. Denn wenige Wochen vor der Hauptversammlung wird das Ergebnis der McKinsey-Untersuchung in der Baianstraße bekannt: 700 Arbeitsplätze im Angestelltenbereich sollen wegfallen. Zusätzlich zu den 1.400 Arbeitsplätzen, die mit der Verlagerung der gesamten bipolaren Chip-Fertigung bis 1.994 nach Villach hopps gehen. Siemens-Oberhaupt Kaske ist die Trennung von über 2.000 Mitgliedern der „Siemens-Familie“ auf der Aktionärsversammlung ein ganzer lakonischer Satz wert: „In der Baianstraße wird bis 1994 die Zahl der Mitarbeiter stark reduziert“.